

zu Top

1.: **Begrüßung** durch Herrn Friede (in Vertretung für Herrn Wiemer)

2.: **Die Tagesordnung wird genehmigt.**

3.: **Aktuelle Information aus dem Jugendhilfeausschuss.**

Es wurden einzelne Förderanträge freier Träger genehmigt.

Ansonsten wurden keine, in direktem Bezug auf die aktuelle Tätigkeit der AG78 bezogenen Themen, behandelt.

Darüber hinaus wurde auf das Protokoll der Sitzung verwiesen (Homepage der Stadt Lohmar/Ratsinformationssystem)

4.: **Aktuelle Informationen aus dem Amt für Jugend und Familie.**

Herr Dr. Feldmann berichtet, dass das Jugendzentrum die Tätigkeit wieder aufgenommen hat und für geplante Aktivitäten, mit Voranmeldung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, an bestimmten Tagen wieder geöffnet ist.

Die Feriennaherholung in Lohmar Ort kann stattfinden.

Das nächste „Speedebating“ für Lohmarer Schüler ist geplant für den 9.10.2020, von 9:00-13:00 Uhr, in der Mensa über dem Jugendzentrum.

Herr Wiemer und Herr Friede sind eingeladen dabei wieder als Vertreter der freien Träger teil zu nehmen.

Der Arbeitskreis G5 - Jugendsozialarbeit NRW hat umfangreiche Informationen und Antworten zu Fragen (FAQ) über den praktischen Umgang mit den Vorschriften und Regeln im Zusammenhang mit der Covid 19 Pandemie erstellt.

Herr Dr. Feldmann wird diese den Mitgliedern der AG78 zur Verfügung stellen.

Für weiter bestehende Einzelfragen kann er auch persönlich angesprochen werden.

Frau Roder berichtet, das die Spielplätze in Weegen und Neuhonrath erneuert wurden.

Auf der Homepage der Stadt findet sich jetzt eine bebilderte Übersicht mit allen Spielplätzen im Stadtgebiet. Auch die Bolzplätze können über diese Website gefunden werden.

**5.: Aktuelle Informationen und Projekte aus der Arbeit der Träger / Unterstützungsmöglichkeiten**

Frau Heyd stellt sich als neue Leiterin der Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg vor.

Die DPSG Neuhonrath , die DSPG Lohmar, sowie das Lohmarer Blasorchester haben online Gruppenstunden durchgeführt. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten wurde dies von den teilnehmenden Jugendlichen positiv aufgenommen und genutzt.

Die DPSG Neuhonrath konnte eine erfolgreiche Photorallye durchführen.

Das Lohmarer Blasorchester hat Notenmaterial ausgeteilt und die zuhause aufgenommenen Musikvideos der einzelnen zu gemeinsamen Videos zusammen geschnitten. Dies hat sich als

sehr arbeitsintensives Projekt herausgestellt und kann nur im begrenzten Umfang durchgeführt werden.

Ab dem kommenden Samstag wird das Angebot einer teiloffenen Jugendarbeit im Jugendzentrum durch das Lohmarer Blasorchester wieder aufgenommen. Auch hier gelten natürlich besondere Regeln, (notwendige Voranmeldung, Abstandsregeln, Hygienemaßnahmen etc. auf Grundlage der gültigen Schutzverordnung) die im Vorfeld abgestimmt wurden.

## 6.: Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kinder- und Jugendarbeit in Lohmar

**Campus 15:** Nachdem eine bereits geplante Maßnahme auf Grund vom Wegfall finanzieller Förderung abgesagt werden musste, sollte ein ehemaliges Treffen in Sarajewo stattfinden. Dies konnte auf Grund der Corona bedingten Einschränkungen nicht stattfinden.

**Blasorchester Neuhonrath:** Obwohl der Probenbetrieb durch das Land NRW wieder erlaubt ist, stellt die Stadt dem Orchester bisher keinen Probenort zur Verfügung.

Durch das Fehlen von Auftrittsmöglichkeiten fehlen finanzielle Einnahmen, was für den Verein nur bis Januar 21 tragbar ist.

Frau Roder nennt einen Ansprechpartner bei der Stadt, mit dem geklärt werden kann ob evt. in den Sommerferien Proben in der Jabachhalle möglich sind.

Kath. Kirchengemeinde Lohmar: Die Jugendlichen waren zunehmend schwer zu erreichen.

Erstmals wurde jetzt ein Gottesdienst nur für Jugendliche abgehalten.

**Rechtliche Fragen:** Wichtig ist es, die geltenden Regeln der Schutzverordnung des Landes NRW, bzw. die danach in Eigenverantwortung erstellten Hygienekonzepte einzuhalten.

Bei fahrlässiger Missachtung dieser Regeln, muss der jeweilige Vorstand, bzw. der verantwortliche Leiter damit rechnen haftbar gemacht zu werden.

## 7.: Gemeinsames Projekt der AG 78

Es wird festgestellt dass eine Planung für das Jahr 2020 in keiner Weise realistisch möglich ist.

Neben den bisherigen Alternativen ( eigene Veranstaltung der AG78, oder Beteiligung am Spiel- und Sportfest der Stadt), wird die Idee einer Beteiligung der freien Träger an einem Sommerfest des Jugendzentrums angeschnitten, wobei möglicherweise die jugendlichen Besucher des Jugendzentrums aktiv in die Gestaltung mit einbezogen werden könnten.

## 8.: Weiterführung der Liste „Kontakte und Kompetenzen“

Herr Böhnke stellt die von ihm engagiert zusammengestellte Liste vor, die die große Bandbreite der bestehenden Träger und Angebote im Bereich der Jugendarbeit/Jugendhilfe in Lohmar darstellt. Diese soll als Arbeitsergebnis der AG78 auch an den Jugendhilfeausschuss weitergereicht werden. Da darin auch Träger enthalten sind, welche (noch) nicht Mitglied in der AG78 sind, scheint eine vollständige Veröffentlichung, z.B. auf einer zukünftigen Website der AG78, rechtlich problematisch. Dies ist vorher abzuklären. Frau Roder schlägt vor, dies der Rechtsabteilung der Stadt vorzulegen.

## 9.: Gemeinsame Website

Eine grobe Kalkulation für die Erstellung und den Unterhalt einer Website liegt vor und wird noch einmal umrissen.

Herr Bollig beschreibt die mögliche Gestaltung, welche möglichst“nutzerorientiert“ sein soll.  
Dies trifft im Plenum auf Zustimmung.

Für die Vorstellung / Vorlage zur Entscheidung wird Herr Bollig gebeten dies

1. zu verschriftlichen, damit dies im Vorfeld der nächsten Sitzung an die Mitglieder des JHA weitergegeben werden kann, sowie
2. dies dort persönlich in der Sitzung vor zu stellen.

#### **10.: Beratung zur Aktualisierung der Förderrichtlinien im Bereich Kinder & Jugendliche**

Die bisher zur Verfügung stehenden Fördermittel werden nur zum Teil genutzt.

Es wird geäußert, das der festgesetzte Tagessatz für Freizeitmaßnahmen, im Verhältnis zu den erheblich gestiegenen Unterbringungskosten von. z.B. Jugendherbergen unverhältnismäßig ist.

Es wird angefragt ob die Altersgrenze der zu fördernden Teilnehmer auf bis zu 27 Jahre angehoben werden kann.

Zum anderen scheint die bisher gültige Ausschlussliste des zu fördernden Jugendpflegematerials praxisfremd.

Sehr wünschenswert wäre hier z.B. eine pauschale Fördersumme für Verbandliche- sowie Offene/Teiloffene Jugendarbeit, (inkl. für Verbrauchsmaterial), ohne das dies im Einzelfall beantragt werden muss.

Die Träger sind aufgefordert ihre Vorschläge hierzu an Herrn Dr. Feldmann weiter zu leiten.

#### **11.: Beratungsmöglichkeit zur Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses**

Alle freien Träger wurden durch die Stadt angeschrieben und aufgefordert Vorschläge für die Besetzung des nächsten Jugendhilfeausschusses ab zu geben.

Die soll innerhalb der genannten Frist geschehen.

#### **12.: Sonstiges**

Termine für die nächsten AG78 Sitzungen werden festgelegt auf:

24.9.2020, 19:00 Uhr

sowie

19.11.2020, 19:00 Uhr